

Bern, 22. November 2018

**Medienmitteilung**

«Behinderung &amp; Politik» 4/18

**Wir bestimmen mit! Über die politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen**

**2019 werden der National- und der Ständerat neu gewählt. Auch 1,8 Mio. Menschen mit Behinderungen wollen ihre Stimme abgeben für die Ideen und die Köpfe der Parteien – wenn sie denn können. Aber wem? Welche Partei engagiert sich für die Rechte und die Bedürfnisse von Wählerinnen und Wählern mit Behinderungen? Und wer fördert die, die selbst ein politisches Amt übernehmen wollen? Behinderung & Politik hat nachgefragt.**

Eigentlich ist das kaum zu glauben: Jede/-r Fünfte in der Schweiz kann aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen gar nicht oder nur erschwert am politischen und öffentlichen Leben teilhaben. Also sich informieren, engagieren, selbst mitreden und mitbestimmen, so wie das für alle anderen selbstverständlich ist. Und das, obschon der Artikel 29 der UNO-Behindertenrechtskonvention genau diese politischen Rechte und die Möglichkeit, sie gleichberechtigt mit anderen beanspruchen zu können, garantiert. Diese Garantie gilt auch für die Schweiz, die sich verpflichtet hat, die politische und öffentliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sicherzustellen.

Und wie ernst nehmen unsere Parteien diese Verpflichtung? Wie wichtig sind ihnen Wählerinnen und Wähler – oder Aktivmitglieder – mit Behinderungen und ihre Interessen? «[Behinderung & Politik](#)» hat bei acht politischen Parteien in fünf Städten nachgefragt – und wurde nicht überrascht. Nicht einfach zu sagen, wem wir nächstes Jahr unsere Stimme geben.

**Sozialpolitik**

Bei der 7. IVG-Revision wird gespart. Bei den Kinderrenten und mit einem realitätsfernen linearen Rentensystem. Das Ganze schön verpackt hinter der Bezeichnung «Weiterentwicklung». Alle Menschen, deren Renten sinken werden, haben nur die Wahl, mehr Ergänzungsleistungen (EL) zu beantragen. EL, um die weiter gefeilscht wird. Ob bei dem exzessiven Leistungsabbau ein Referendum unter dem Weihnachtsbaum liegt?

**Kontakt:**

Silvia Raemy, Bereichsleiterin Kommunikation  
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen  
Tel. 031 390 39 39, [silvia.raemy@agile.ch](mailto:silvia.raemy@agile.ch) / [www.agile.ch](http://www.agile.ch)

**AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen** setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderungen ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 40 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.